Glasmaler und Glaser in den ältern Stadtrechnungen von Zofingen

Autor(en): **Gränicher, Th. G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **19 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-159583

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glasmaler und Glaser in den ältern Stadtrechnungen von Zofingen.

Ausgezogen von *Th. G. Gränicher.*

Im „Anzeiger" (Jahrgang 1897, S. 112 f. u. 133 f., und Jahrgang 1898, S. 54 f., 94 f. u. 135 f.) hat Dr. Hs. Lehmann Auszüge, Glasmaler und Glaser betreffend, aus den Zofinger Seckelmeisterrechnungen veröffentlicht. Seine Arbeit begann mit dem Jahre 1553. Ältere Stadtrechnungen waren damals nicht zugänglich. Wir sind nun in der Lage, aus den ältern Bruchstücken über dasselbe Thema Mitteilungen zu machen, welche die verdiente Arbeit nicht unwesentlich bereichern. Die Rechnungen der Umgeltner gehen bis ins Jahr 1444 zurück. Nachrichten über Glasmaler und Glaser erscheinen allerdings erst später. Die älteste Eintragung weist die Rechnung von 1457 II auf:

It. dem glaser von Basel xviij ß.

Die Stadtrechnungen weisen viele Lücken auf. Oft ist der Gegenstand der Ausgabe nicht erwähnt, oder es fehlt die Berufsangabe des Rechnungsstellers. Wohl deshalb begegnet uns die nächste Nachricht erst 1497.

1497 I. It. viij ℔ umb das fenster in sant peters kilchen.
It. ij ℔ Haus nüdorff an ein fenster.
1497 II. It. xij ß vmb fenster ze machen vff der Ratstuben.
1498 I. It. iij ℔ von Haus franken fenster gen arburg.
1502 I. It. j ℔ dem Hangarter von fenster in sant peters kilchen.
1503 I. It. iij ℔ xiiij ß måritz schürman von fenstern ze machen.
It. xviij ß Her panlin von fenstern.
1504 I. It. iiij ℔ ij ß Her panly von fenster ze machen.
1504 II. It. viiij ℔ vmb ein fenster vellenberg zů Sur.
1505. It. xxij ℔ vm ein fenster jn die kilchen ze kölliken.

Auf eine neue Unternehmung, wozu die Stadt reichliche Mittel lieh, bezieht sich der Posten:

1506 II. It. v ß verzert alss min Herrn jn boonwald waren mit den glaser.
It. v ß vmb brot do man mit dem glaser jn wald waz.

Namentlich 1507 ist oft die Rede von der Glashütte. Um Glasmalereien dürfte es sich dagegen wiederum in den folgenden Ausgabeposten handeln:

1508 II. It. viiij ℔ viij ß. von den nüwen fenstern.
1510 II. It. xvj ℔ vnd iiij batzen vm die fenster von Bremgarten.
It. iiij ß verzert der glaser do er dz fenster gen melchnöw bracht.
It. vj gl. j betzen vm fenster jn das kloster gen Arow.
1511 I. It. x ℔ vm das Venster gen altisshoffen.
1517 I. It. iiij gl. iiij betzenn dem apt von sant vrban an ein fenster.
1518 II. It. I Kronen Hans schibler an sin fenster.
It. x gl von dem pfenster zů schöfftlen.
1519 I. It. vj kronen denen von schöfftlen an dass pfenster.
1520 I. It. xj ℔ dem funken von dess pfensters wegen gan arow.
1520 II. It. vj rinsch gulden dem glasser von der fenstern.
It. xiiij ℔ dem glaser von dem fenster ze ürken.
1521 I. It. xv ℔ dem glasser an die pfenster.
It. v ℔ xvj ß dem glasser an die pfenster.

(Lücke in den Rechnungen.)

1540 I. It. iiij ℔ xi ß viii d Maritz lüschern von Hans Rämiss fenster vnd von blätzwerch.

1540 II. It. j gl. Hans Renolten an ein Fenster.
It. viij ℔ iiij ß Maritz luischern von Haus Stirnemans fenster.
It. xxx ß ouch Im von Hans Rämis wappen.
It. x ℔ Seckelmeister Hallern vmb ein fänster.
1541 I. It. vij ℔ viij ß ij hl. vester Renner vmb ein fenster vnd miner Herren wappen.
1541 II. It. xvj ℔ vj ß x hl. Hrn. Caspar Kůnen von Jörg gränichers vnd Hutters fenstern vnd bletzwerch in der grossen radstuben.
It. iiij bz. vmb ein fänster Ramen gan Arow | niclausen.
It. viiij ℔ xiiij ß Caspar Cunen vmb steffan fryen fenster vnd das wappen vnd suss von bletzwerch.
1542 II. (Einnahmen) It. ij ℔ ij ß von maritz lüschern von wägen sines schwagers meister Jacob funken Abzug | ist hiemit gar bezalt [1]).
(Ausgaben) It. xv ℔ xiiij ß iiij Hl. Maritz lüschern von eim fenster Heinrich francken zu langental vnd aber von eim fenster Josten zu Hutwyl.
It. iiij gl. Erhart Erissmann vmb ein fenster Caspar Cunen.
It. viij ℔ viij Hl. Hans badern vmb ein fenster.
1543 I. It. iij ß Caspar glaseren von fenstern ze blätzen.
1543 II. It. v gl. ij btz zürich wärung gabentingern vmb ein venster.
It. iiij gl. vssgeben vff ein Fenster dem alten Hofmeister von küngsfelden zechendern vmb ein fenster.
It. vij kreutzer Caspar glasern von fenstern ze blätzen.
1544 II. It. xiij ℔ dem vogt kammerer vmb ein Fenster.

---

[1]) Vgl. Festschrift zur Eröffnung des Kunstmuseums in Bern, 1879, S. 34. Daß in der Stadtrechnung von Zofingen Jakob statt Hans Funk steht, ließe, vorausgesetzt, daß es sich nicht um einen Schreibfehler oder um einen Doppelnamen handelt, darauf schließen, daß er in Zofingen nicht näher bekannt war.